



Foto: © Peter-Andreas Haseligen

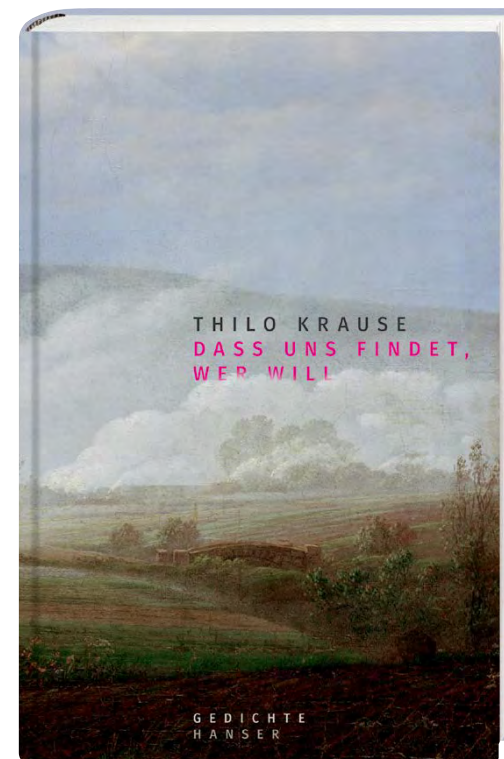
**THILO KRAUSE**, geboren 1977 in Dresden, lebt und arbeitet in Zürich. Seit 2005 veröffentlicht er literarische Texte in Zeitschriften (u. a. *Akzente, Sinn und Form*), Zeitungen (u. a. *Die Zeit, Zürcher Tagesanzeiger*) und Anthologien. Für seine Gedichte wurde Thilo Krause 2012 mit dem Schweizer Literaturpreis und 2016 mit dem Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg sowie dem ZKB Schillerpreis ausgezeichnet. Bei Hanser erschienen 2018 sein Gedichtband *Was wir reden, wenn es gewittert*, für den er den Peter-Huchel-Preis erhielt, und 2020 sein Roman *Elbwärts*, der mit dem Robert Walser-Preis ausgezeichnet wurde.

## »Seine Gedichte leisten, was seit je das Amt des Dichters war: die Feier des Daseins.«

Manfred Papst, NZZ AM SONNTAG

Thilo Krauses neue Gedichte erzählen von seiner Kindheit und Jugend in der DDR und in den neunziger Jahren. Er erkundet, welche Spuren die Geschichte in Dinge und Menschen einschreibt. Sein Sinn für Details ist dabei unbestechlich und voller Zartheit.

»Wild gestikulierten die Eltern / hinter dem Panzerglas / aus Super Mario und Battle of Britain / aber wir, in unserem Verhau aus IKEA und VEB / konnten sie einfach nicht hören.« In zwei groß angelegten Zyklen schreibt Thilo Krause *Eine Geschichte vom Krieg* und erinnert sich an Vater und Großvater. »Die einzigen Länder, denen Großvater traute / waren jene auf den rostigen Karten / im Innern der Gießkannen.« Immer gegenwärtig ist in Krauses Lyrik das Elbtal. Dabei interessiert er sich kaum fürs Große, Erhabene. Die Ränder, die Reste, das, was gerade dabei ist, zu verschwinden, beschäftigen ihn viel mehr. Mit diesen Gedichten erweist sich Thilo Krause als bedeutender Dichter seiner Generation.



Thilo Krause  
**Dass uns findet, wer will**

Gedichte  
Ca. 144 Seiten, Gebunden  
Ca. € 22,- [D] / € 22,70 [A]  
ISBN 978-3-446-27635-2  
WG: 151 Lyrik  
Erscheint am 20. Februar 2023

Lesungen